TIERBEOBACHTUNGEN PAR EXCELLENCE

Intensive Fotoreise für Individualisten an 4 verschiedenen Standorten: kurze Wege, Tiere hautnah

Highlights

- Tierbeobachtungen fernab des Kreuzfahrt-Trubels
- Intensive Tierbeobachtung und Fotografie an vier Standorten
- Vier Pinguinarten hautnah: Königs-, Esel-, Felsen- und Magellanpinguine
- Albatrosküken in einer riesigen Brutkolonie
- Gemeinsamer Tourausklang in Stanley

Fakten

Dauer:	15 Tage
Teilnehmer:	6–16
Reiseleitung:	deutsch-englisch
Schwierigkeit:	▲▲
Übernachtung:	
Tourcode:	FALF01

ab 6490 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Christian Leistner

Abteilungsleitung Lateinamerika

Telefon: +49 351 31207-141

E-Mail: c.leistner@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Fotografieren ohne Limits – keine Zeitpläne, kein Fahrplan
- Minigruppen von max. 4 Personen für maximale Bewegungsfreiheit

Termine 2025/2026

Heute buchen und 3% Frühbucherrabatt auf die Reisetermine ab dem 15.02.2025 erhalten!

15.02.2025 – 01.03.2025	**6490 EUR** (EZZ: 200 EUR)	DE-EN
14.02.2026 – 28.02.2026	**6990 EUR**	

Zusatzkosten

- Internationale Flüge: ab 1850 EUR

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise – Stanley

Individuelle Anreise nach Stanley, der „Hauptstadt" der Falkland-Inseln. Sie lernen die anderen Teilnehmer kennen und erhalten während eines Briefings Informationen zum Ablauf der Tour, zu den einzelnen Standorten sowie zu grundlegenden Regeln des Tierschutzes. Danach wird die Gruppe in vier Mini-Gruppen aufgeteilt. Sie besuchen im Rotations-System mit Ihrer Mini-Gruppe alle Standorte, wo Sie eigenständig unterwegs sind. An allen Standorten können Sie nach Herzenslust an den Stränden, unterwegs oder auch in den Kolonien fotografieren. Übernachtung im Hotel.

2. – 4. Tag

Volunteer Point

Transfer nach Volunteer Point (Fahrzeit ca. 2 Stunden). Sie wohnen gemeinsam mit Ihrer Gastfamilie in einem kleinen Farmhaus. Die Gastgeber kümmern sich liebevoll um Sie und verwöhnen Sie mit leckeren, bodenständigen Falkland-Mahlzeiten.

In der Nähe des Hauses nistet eine Kolonie Königspinguine mit über 2000 Tieren. Im November kann man mit etwas Glück die Paarungsrituale beobachten, im Februar die ersten, frisch geschlüpften Küken. Am Strand herrscht immer reges Treiben: Hier gehen drei verschiedene Pinguinarten ein und aus – Königspinguine, Eselspinguine und Magellanpinguine. Der weiße Sandstrand bildet einen herrlichen Kontrast zum blauen Wasser und den „Fracks" der Pinguine.

Mit etwas Glück erleben Sie eine ganz besondere Show, wenn die Seelöwen, die hier am Strand leben, Pinguine jagen, welche aus dem Meer zurückkehren. Außerdem können hier oft Magellangänse in großer Zahl beobachtet werden und auch Räuber wie Truthahngeier, Dominikanermöwen und Raubmöwen sind omnipräsent.

3 Übernachtungen im Farmhaus.

3×(F/M/A)

5. – 7. Tag

Saunders Island – The Neck

Rückkehr nach Stanley zum Flughafen und Flug im Kleinflugzeug zur Insel Saunders. Hier werden Sie von den Farmern Suzan und David herzlich empfangen – Ihnen gehören die Unterkünfte auf der Insel sowie der kleine Laden. Hier können Sie Lebensmittel für die nächsten Tage einkaufen. Weiterfahrt im Landrover zu Unterkunft.

Bereits von der freistehenden Hütte aus können Sie eine Vielzahl an Tieren beobachten. Caracaras sind ständige Begleiter in dieser Region, und nur wenige Minuten zu Fuß liegt der Strand mit vier Pinguin-Spezies. Auf der gegenüberliegenden Seite des Strandes brüten Felsenpinguine, dazwischen haben Albatrosse ihre Nester. See-Elefanten ruhen in großen Gruppen am Strand. Die Bedingungen sind ideal für ausgefüllte Tage mitten zwischen den Tieren.

3 Übernachtungen in einer sehr einfachen Hütte (Selbstversorgung).

1×F

8. – 10. Tag

Saunders Island – The Rookery

Abholung an der Unterkunft und Landrover-Fahrt zur nächsten Unterkunft. Unterwegs können Sie noch einmal im kleinen Laden einkaufen, um sich die nächsten Tage versorgen zu können.

Die gemütliche Hütte liegt nur 300 m entfernt von der Albatros-Kolonie. Rußalbatrosse brüten auf den Felsen – im Februar sind viele Küken geschlüpft und die Eltern sind mit der Futtersuche beschäftigt. Sie können ganz nah an die Tiere herangehen, perfekt für wunderschöne Aufnahmen. Wenn die Jungtiere die Insel verlassen, verbringen Sie fünf Jahre auf dem offenen Meer, bevor sie zurückkehren, um einen Partner zu suchen.

Etwa zwei Kilometer weiter befindet sich eine riesige Kolonie Felsenpinguine. Sie nisten in der Nähe des Wasserfalls, der durch die BBC-Reportage über die Falklands berühmt wurde. Auch hier warten Fotomotive ohne Ende.

Im Westen der Unterkunft brüten Tausende Esels- und Magellanpinguine. Die Kolonien sind in etwa 30 min zu Fuß gut erreichbar. Neben Pinguinen bestehen von diesem Standort aus gute Chancen, Caracaras, verschieden Gänse- und Entenarten, Truthahngeier, Blutschnabelmöwen, Raubmöwen, Kormorane und verschiedene kleinere Vogelarten zu beobachten.

3 Übernachtungen in einer sehr einfachen Hütte (Selbstversorgung).

11. – 13. Tag

Carcass oder Sea Lion Island

Abholung an der Unterkunft und Flug nach Carcass Island (Februar) bzw. Sea Lion Island (November) im Kleinflugzeug.

Carcass Island (Februar-Termine)

Auf Carcass wohnen Sie in einfachen Gästezimmern und werden von den Gastgebern gut versorgt. Neben den Schafen der Farmbesitzer finden Sie hier alle Tiere, die das Fotografenherz begehrt. Typisch hier ist die Falkländische Dampfschiffente. Aber auch Kormorane, Caracaras und Magellanpinguine tummeln sich hier.

Je nach Wetterbedingungen wird an einem Tag eine Bootstour nach Westpoint Island angeboten. Die Gegend ist wesentlich felsiger als Carcass und so fühlen sich hier vor allem Felsenpinguine wohl. Außerdem siedelt hier eine riesige Kolonie Schwarzbrauen-Albatrosse. Mit etwas Glück können Sie auf der Tour auch Delfine beobachten.

Ihr Gastgeber gibt Ihnen Tipps für verschiedene Fotowanderungen zu den schönsten Plätzen.

3 Übernachtungen im Farmhaus.

Sea Lion Island (November-Termine)

Das kleine Eiland ist die südlichste der Falkland-Inseln und seit 2009 als Naturreservat geschützt. Seit hier keine Schafzucht mehr betrieben werden darf, haben sich die Bestände an Wildtieren erstaunlich schnell erholt. Große Flächen von Tussock-Grad bieten vielen Tieren perfekten Unterschlupf.

Auf der Insel leben unter anderem Esels-, Magellan- und Felsenpinguine, eine wenige Brutpaare Königspinguine, eine große Population Seelöwen, die dicht an dicht am Strand liegen, außerdem Kormorane, Truthahngeier, Caracaras sowie verschiedene Raubmöwen, Sing- und Watvögel. In den Gewässern um die Insel (insbesondere in einem natürlichen entstandenen Pool) kann man mit etwas Glück Orcas beobachten, die auf der Suche nach unerfahrenen Robben oder Pinguinen patrouillieren. Auch Seeleoparden werden ab und zu gesichtet.

Höhepunkt sind hier im (Süd-)Frühling aber die gigantischen See-Elefanten und ihre Jungtiere, die wunderbar beobachtet und fotografiert werden können. Spektakulär sind die Kämpfe der bis zu fünf Tonnen schweren Bullen, die ihre Reviere – und damit vor allem ihre Harems – bis aufs Blut verteidigen.

3 Übernachtungen in einer einfachen Lodge in Doppelzimmern mit Privatbad.

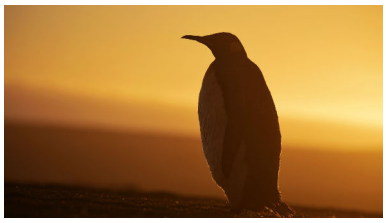
(2×F/3×M/3×A)

14. Tag

Stanley

Am Morgen bleibt evtl. noch etwas Zeit zum fotografieren. Rückflug nach Stanley, wo die komplette Gruppe wieder zusammen kommt. Der Tag dient auch als Puffer, falls eines der Kleinflugzeuge aufgrund schlechter Wetterbedingungen nicht starten kann. Beim gemeinsamen Abendessen klingt die Reise aus und Sie können sich über Ihre Erlebnisse austauschen. Übernachtung im Hotel.

1×F



15. Tag

Stanley – Abreise

Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung zum Bummeln. Optional können Sie das Falklandkrieg-Denkmal besuchen oder Sie lassen die Reise einfach bei einem Kaffee ausklingen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und individueller Abflug Richtung Punta Arenas.

1×F

Leistungen ab/an Mt. Pleasant Airport

- Deutsch- oder Englisch sprechender Ansprechpartner vor Ort (teilweise über Funkverbindung)
- Flüge im Kleinflugzeug zwischen den Standorten auf den Falkland-Inseln inkl. 15 kg Freigepäck pro Person (Mehrgepäck gg. Aufpreis möglich)
- alle Transfers laut Programm
- alle Nationalparkgebühren laut Programm
- 6 Ü: Privatunterkunft im DZ (Gemeinschaftsbad)
- 6 Ü: Hütte im MBZ (Gemeinschaftsbad)
- 2 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 8×F, 6×M, 6×A

nicht in den Leistungen enthalten

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Ausreisegebühr (ca. 25 GBP)
- Übergepäck im Kleinflieger (ca. 1-2 € pro kg/pro Strecke)
- optionale Ausflüge
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 6, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Diese Reise ist eine Zubuchertour (internationale Gruppe) und besteht nicht exklusiv aus DIAMIR-Gästen.

Der Reiseverlauf ist ein Beispiel. Die Standorte sind für alle Gruppen gleich, werden aber im Rotationsprinzip angesteuert – die einzelnen Stationen des Tourenverlaufs ändern sich dann entsprechend. Aufgrund von Kapazitäten vor Ort und den unterschiedlichen Saisonzeiten können die genannten Standorte variieren und ggfs. gegen die beiden folgenden Standorte ausgetauscht werden.
Pebble Island – eine der größten Inseln der Falklands bietet Platz für eine Lodge, einen Airstrip und viel Wildlife. Neben einigen Schafen befinden sich mehrere tausend Esels-, Magellan und Felsenpinguine auf dieser Insel. Ganzjährig sind 42 einheimische Vögel auf dieser Insel zu finden. Seelöwen und Commerson-Delfine sind häufig am Strand zu sehen. See-Elefanten und Seeleoparden sind seltene Besucher der Insel, genau wie Peale-Delfine und vorbeiziehende Wale. Die Unterkunft ist das renovierte Farmhaus, welches als komfortable Lodge umgebaut wurde.
Bleaker Island – die Pinguinkolonien befinden sich nur wenige Gehminuten entfernt von der Lodge. Kormorane und Felsenpinguine sind in unmittelbarer Nähe zu finden. Auf einem kleinen Wanderpfad können Sie die Insel erkunden und zu den Kolonien der Magellan- und Eselspinguine gehen, welche sich ca. 2 km entfernt befindet. Sie übernachten im Settlement, welches für bis zu 8 Personen ausgelegt ist. Die Zimmer verfügen alle über ein eigenes Badezimmer. Das Haus wird mit Solarenergie betrieben und verfügt über heißes Wasser und sogar über Fußbodenheizung.

Sie reisen im Südfrühjahr bzw. Südherbst – das Wetter kann extrem wechselhaft sein. Die Temperaturen liegen in der Regel zwischen 5 und 15 °C. Sie sollten mit Regen, Sonne, bewölktem Himmel oder ggf. Neuschnee rechnen. Der Wind kann sehr stark bis stürmisch sein, in Einzelfällen kann es auch zu Flugausfällen kommen. Das Programm wird dann entsprechend angepasst.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die auf dieser Reise beschriebenen Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Es handelt sich um intensive Naturerlebnisse mit freilebenden, wilden Tieren, deren Verhalten nicht zu 100% vorhersagbar ist. Im unwahrscheinlichen Fall keiner Sichtung ist dennoch keine Reisepreis-Erstattung möglich. Wir und unsere Partner vor Ort setzen jedoch all unsere Erfahrung und Kenntnisse ein, um bestmögliche Sichtungschancen zu erreichen.

Anforderungen

Teamgeist, Flexibilität und Eigenständigkeit sind Grundvoraussetzungen für diese Reise. Sie sind in Mini-Gruppen von max. 4 Personen unterwegs und bewegen sich weitestgehend selbständig. Auf Saunders Island verpflegen Sie sich auch selbst. Dies gibt Ihnen ein Höchstmaß an Flexibilität für Ihre Tagesplanung, setzt aber auch Verantwortungsbewusstsein voraus. Der Ansprechpartner bzw. die Farmbesitzer sind im Notfall über Funk erreichbar.

Sie sind in der Lage, selbständig zu fotografieren. Es gibt keine Reiseleitung im klassischen Sinne oder fotografische Unterweisung.

Auch wenn Sie im Großen und Ganzen ohne Einschränkungen fotografieren dürfen, erwarten wir, dass grundlegende Regeln des Tierschutzes (z.B. Mindestabstand, Tiere nicht berühren) eingehalten werden.

Zusatzinformationen

Die **Unterkünfte** sind zum Teil sehr einfach – aber sie sind die einzigen vorhandenen Unterkünfte. Sie kommen daher in den Genuss, die einzigen Besucher vor Ort zu sein – bis auf eventuelle Kreuzfahrtgäste, die in aller Regel aber nach kurzer Zeit zurück auf ihr Schiff müssen. Alle Unterkünfte haben rund um die Uhr Strom und heißes Wasser.

The Rookery:
Sehr einfache Hütte. Sie versorgen sich selbst – während der Fahrt zur Unterkunft können Sie unterwegs im kleinen Laden alles Nötige einkaufen. Milch und Eier kommen vom eigenen Bauernhof, alles weitere ist hauptsächlich TK-Kost und Konserven. Die Versorgung ist daher recht einfach. Das Wasser auf der Insel ist kristallklar und kann bedenkenlos getrunken werden. Die kleine, gemütliche Hütte liegt direkt am Meer nur 300 m entfernt von einer Albatros-Kolonie. Sie verfügt über zwei Schlafzimmer, ein Badezimmer, eine komplett ausgestattete Küche mit Sitzecke, Esstisch, Ofen, Herd, Toaster, Mikrowelle und Kochutensilien. Das Haus ist beheizt. Wenn sich die Sonne nicht blicken lässt, kann Strom über den Dieselgenerator erzeugt werden. Hier gibt es weder Internet noch Telefon, die Besitzer können jedoch jederzeit über Funk erreicht werden.

The Neck:
Sehr einfache Hütte. Sie versorgen sich selbst – während der Fahrt zur Unterkunft können Sie unterwegs im kleinen Laden alles Nötige einkaufen. Milch und Eier kommen vom eigenen Bauernhof, alles weitere ist hauptsächlich TK-Kost und Konserven. Die Versorgung ist daher recht einfach. Das Wasser auf der Insel ist kristallklar und kann bedenkenlos getrunken werden. Die Hütte verfügt über zwei Schlafzimmer, ein Badezimmer, eine komplett ausgestattete Küche mit Sitzecke, Esstisch, Ofen, Herd, Toaster, Mikrowelle und Kochutensilien. Das Haus ist beheizt, Strom wird über Solarpaneele oder den Generator erzeugt. Hier gibt es weder Internet noch Telefon, die Besitzer können jedoch jederzeit über Funk erreicht werden.

Carcass:
Unterkunft im Gästezimmer eines Farmhauses. Die Zimmer sind einfach und haben kein eigenes Badezimmer. Die Gastgeber kümmern sich um Ihr leibliches Wohl und geben Tipps zu den besten Foto-Standorten. Auch hier gibt es kein Internet.

Volunteer Point:
Sie sind zu Gast im Farmhaus, das Sie mit den Eigentümern teilen (gemeinsames Bad und Wohnzimmer). Sie werden bestens versorgt, die Gastgeber kochen falkländisch-britisch. Zeitweise steht W-LAN kostenfrei zur Verfügung, außerdem gibt es ein Festnetz-Telefon. Das Wasser zum Duschen kommt aus einer nahegelegenen Quelle und ist daher bräunlich. Trinkwasser steht rund um die kostenfrei in Flaschen zur Verfügung.

Sea Lion Island:
Schöne Lodge im Zentrum der Insel, von wo aus alle Höhepunkte gut zu Fuß erreichbar sind. Es sind max. 20 Gäste vor Ort sowie 5 Angestellte, so dass Sie die Insel fast für sich haben. Es wird lecker gekocht (umfangreiches Frühstück, leichtes Mittag, Snacks und großes Abendessen), wobei möglichst regionale Produkte verwendet werden.

Stanley:
Einfaches 3*-Hotel (Landeskategorie) mit eigenem Restaurant. W-LAN gegen Gebühr.

Fotoausrüstung

Für diese Reise benötigen Sie die komplette Bandbreite an Objektiven – von Weitwinkel-Objektiven für Nahaufnahmen von den Tieren bis hin zu Zoom-Objektiven bis 400 mm, z.B. für jagende Seelöwen in der Brandung. Wir empfehlen die Mitnahme eines stabilen Stativs, dass auch starken Wind aushält sowie ggf. eines Einbein-Stativs. Ein Regenschutz für die Kamera-Tasche ist unerlässlich.

Artenvielfalt

Rund um die Falkland-Inseln ist eine Vielzahl an Tieren heimisch. Mit etwas Glück könnten beobachtet werden:

Seelöwe, Seebär, See-Elefant, Königspinguin, Eselpinguin, Goldschopfpinguin, Felsenpinguin, Magellanpinguin, Falkland-Caracara, verschiedene Taucher, Schwarzbrauenalbatros, Rußalbatros, Riesensturmvogel, Kormoran, verschiedenste Enten und Gänse sowie kleinere (Sing-)Vögel. Von Land aus können im Wasser manchmal auch Finnwale, Seiwale, Zwergwale, Glattwale (Südkaper), Commerson-Delfine (Jacobita) oder Peale-Delfine gesichtet werden.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.